

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 11. august 1970

blatt 2357

gaswerkbus ist uebersiedelt

1 wien, 11.8. (rk) der schockorangene informationsbus der wiener gaswerke, der fuer die erdgas-umstellung eingesetzt wird, ist uebersiedelt. er steht nun beim grosskonsummarkt in grossjedlersdorf, bruenner strasse 138 (nahe der siemensstrasse). hier befindet sich das zentrum des zweiten umstellgebietes. die gaskonsumenten dieses bereiches erhalten jetzt die briefe, in denen sie darueber informiert werden, welche ihrer geraete umgestellt oder umgebaut werden koennen und welche durch neue geraete ersetzt werden muessen. im informationsbus erhalten die kunden alle auskuenfte, die sie benoetigen, sie koennen geraete besichtigen und auch gleich bestellen. weitere auskunfts- und beratungsstellen befinden sich mariahilfer strasse 63 (montag bis freitag 8 - 18 uhr, samstag 8 - 12 uhr) und josefstaedter strasse 10-12 (montag bis freitag 8 - 16 uhr).

die gaswerke wiederholen ihre bitte an alle, sich um allein-stehende, aeltere nachbarn zu kuennern und ihnen zu raten, den informationsbus aufzusuchen.

0859

technische magistratsabteilungen:

parteiverkehr jetzt diensttag und donnerstag

2 wien, 11.8. (rk) rücksicht auf die termingegebenheiten der bauwirtschaft nimmt die magistratsdirektion mit einem erlass, der die parteiverkehrszeiten bei den technischen abteilungen des magistrats neu festlegt: mit wirkung vom 1. september werden diese zeiten fuer diensttag und donnerstag, jeweils 8 bis 12.30 uhr, festgesetzt. betroffen sind davon die magistratsabteilungen 18 bis 37, 39 bis 46 sowie 48 und 49.

die bisherige regelung - parteiverkehr diensttag und freitag - war fuer die baufirmen immer unguenstiger geworden, da ja freitag der auszahlungstag ist und dadurch - besonders bei kleinen und mittleren unternehmen - eine menge von wegen anfaellt. mit dem neuen erlass ist der freitag fuer die firmenerfordernisse freigeworden.

0900

feierliche eroeffnung der herbstmesse am 6. september

3 wien, 11.8. (rk) die feierliche eroeffnung der 92. internationalen messe durch bundespraesident dr. h.c. franz j o n a s wird sonntag, den 6. september, stattfinden. bei dem festakt, der um 9.30 uhr im vorbau der suedhalle auf dem messegeelaende beginnt, wird der praesident der messe ag, hofrat eduard s t r a u s s, begruessen. festansprachen halten buergermeister bruno m a r e k und minister dr. josef s t a r i b a c h e r.

0931

die rettung im juli

4 wien, 11.8. (rk) im monat juli wurden an das personal des rettungs- und krankenbefoerungsdienstes der stadt wien besonders grosse anforderungen gestellt. vor allem gab es interventionen bei alten leuten, die sich trotz der herrschenden hitzewelle nicht abhalten liessen, sparziergaenge oder besuche zu absolvieren. sehr oft endete ein solcher ''hitzemarsch'' mit einem hitzekollaps.

insgesamt legten die zehn einsatzwagen des rettungsdienstes im abgelaufenen monat 32.975 kilometer zurueck, wobei in 3.182 ausfahrten 3.242 personen befoerdert wurden. die 22 einsatzwagen des krankenbefoerungsdienstes bewaeltigten in der gleichen zeit 77.009 kilometer. in 5.491 ausfahrten wurden 5.485 patienten transportiert.

so wie jedes jahr um diese zeit musste die rettung bei badeunfaellen zu hilfe eilen, wobei 2 kinder gerettet werden konnten. beim 10jaehrigen schueler otto ernst war bereits atemstillstand eingetreten, doch konnte der junge bursche durch gezielte reanimation am leben erhalten werden. das sanitaetspersonal des krankenbefoerungsdienstes fuehrte im zu ende gegangenen monat sechs entbindungen durch. alle diese geburten fanden in den wohnungen der betreffenden patienten statt. bei den neugeborenen handelt es sich um drei knaben und drei maedchen.

die bettenzentrale wies im monat juli 2.473 kranke in wiener spitaeler ein. bei diesem personenkreis war die verhaeltnismaessig hohe zahl an herz- und lungeninfarkten auffallend.

neuer arbeitsplatz fuer staedtische computerstrategen

5 wien, 11.8. (rk) wiens computerstrategen haben ihren arbeitsplatz gewechselt. das "buero fuer verwaltungstechnik und organisation" der magistratsdirektion uebersiedelte kuerzlich von der zweierlinie an den ring. das buero, das wiens verwaltung dem computer-zeitalter anpassen soll, ist nun im buerohaus vis a vis der universitaet untergebracht. die uebersiedlung war notwendig geworden, weil die datenverarbeitungsfachleute im alten buero in der rathausstrasse zu wenig platz hatten. der neue standort (dr. karl lueger-ring nr. 10, tel. 63 93 99) ist den computerfachleuten seit vielen jahren vertraut: der fruehere mieter der neuen amtsraeume hiess ibm.

1014

wien auf hochwasser der donau vorbereitet

8 wien, 11.8. (rk) "alle hochwasserexpositionen in wien sind bereits besetzt und die notwendigen vorbereitungen getroffen", berichtete dienstags stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g im wiener stadtsenat. in vertretung von stadtrat kurt h e l l e r hat er am dienstags vormittag im rathaus eine besprechung mit allen zustaendigen magistratsabteilungen, aber auch mit vertretern von bundesdienststellen abgehalten, um ein gemeinsames vorgehen bei eventuellem hochwasser zu koordinieren. bekanntlich ist das inundationsgebiet schon ueberschwemmt. montags betrug der pegelstand 5.70 meter, am dienstags mittag rund 6.30 und man rechnet mit weiterem steigen.

1359

cholera in suedrusland bestaetigt

7 wien, 11.8. (rk) bei einer sitzung im sozialministerium am dienstag vormittag, an der auch vertreter der gesundheits-behoerden von wien und niederoesterreich teilnahmen, wurde eine mitteilung des aussenamtes zur kenntnis gebracht, nach der das diplomatische corps in moskau verstaendigt worden ist, dass die gesamte kaukasuskueste des schwarzen meeres wegen auftretens von cholera fuer alle reisenden gesperrt wurde.

auf grund dieser mitteilung wurde sofort ein merkblatt ausgearbeitet, das bereits an die reisenden einer am fruehen nachmittag aus sotschi und kiew in schwechat gelandeten maschine verteilt wurde. alle ankommenden passagiere wurden ausserdem namentlich erfasst und werden an ihrem wohnsitz von den gesundheitsbehoerden fuenf tage lang ueberwacht.

das merkblatt der niederoesterreichischen Landessanitaets-direktion, das im flughafen wien-schwechat verteilt wird, hat folgenden wortlaut:

"reisende aus suedrusland achtung!

die weltgesundheitsorganisation hat bis heute zwar keine informationen ueber cholera-erkrankungen in suedrusland erhalten, doch konnte ueber die oesterreichische botschaft in moskau in erfahrung gebracht werden:

die gesamte kaukasuskueste des schwarzen meeres (von sotschi bis batumi), die krim, odessa sowie mehrere staedte an der wolga (astrachan, wolgograd, uljanovsk und kasan) sind wegen auftreten von cholera fuer alle reisenden gesperrt worden.

reisende, die aus den oben genannten gebieten zurueck-kehren achtung: bei durchfallerscheinungen innerhalb der naechsten fuenf tage sofort den arzt zu rate ziehen!"

diskussion ueber **sitzungsfreie zeit des gemeinderates**

6 wien, 11.8. (rk) die beantwortung von zwei antraegen, die von der oevp-fraktion am 10. juli im wiener landtag eingebracht worden sind, urgierete stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r diensttag in der landesregierung. die bestimmung, dass antraege binnen monatsfrist zu behandeln sind, muesse vor allem aus prinzipiellen gruenden eingehalten werden. in der diskussion stellte sich heraus, dass der zustaeendige ausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten wegen der sommerurlaube in der letzten zeit keine beschlussfaehige sitzung abhalten konnte, dass aber bereits vor tagen die naechste sitzung dieses ausschusses fuer kommenden montag einberufen worden ist. stadtrat hubert p f o c h fuehrte dagegen als beispiel an, dass im hochbauausschuss fuer eine von der oevp gestellte anfrage die antwort bereits vorlag, andere oevp-gemeinderaeete aber unter hinweis auf den urlaub des anfragenstellers die absetzung der beantwortung von der tagesordnung verlangt hatten.

selbstverstaendlich wird versucht werden, zu einer einheitlichen auffassung ueber die vorgangsweise in der sitzungsfreien zeit des wiener gemeinderates zwischen der fruehjahren- und herbst-session zu kommen.

1331

personalnachrichten

9 wien, 11.8. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag die magistratsraete dr. helmut h r a s k o (md-rechtsmittelbuero) und dr. roswitha h u e b e r (magistratsabteilung 65) zu o b e r m a g i s t r a t s r a e t e n und den stadtbaurat dipl.-ing. kurt s c h w a l l e r (stadtbauamtsdirektion) zum o b e r s t a d t b a u r a t befoerdert.

1359

ruecksichtnahme auf otto wagner beim neuen nussdorfer wehr

10 wien, 11.8. (rk) am diensttag ist dem wiener stadtsenat von stadtrat dkfm. alfred hintschig das projekt der magistratsabteilung fuer bruecken- und wasserbau zum umbau des nussdorfer wehres vorgelegt worden. das nussdorfer wehr und die nussdorfer schleuse haben bekanntlich die aufgabe, das eindringen von hochwasser und eis in den donaukanal zu verhindern. da die bestehenden anlagen nur fuer eine hochwassermenge der donau von 11.700 kubikmeter in der sekunde bemessen sind, soll das neue wehr dem hochwasserschutzprojekt der stadt wien angepasst werden, das auf eine hoechstwassermenge von 14.000 kubikmeter in der sekunde abgestellt ist. die schleuse nussdorf ist schon zwischen 1964 und 1966 umgebaut worden. die komplizierten stahlwasserbauarbeiten wurden oeffentlich ausgeschrieben. es beteiligten sich zwei oesterreichische, eine schweizer und eine westdeutsche firma. den auftrag hat die zuericher arbeitgemeinschaft erhalten.

da die architektur des bestehenden ''nadelwehrs'' von otto wagner stammt, soll die neue anlage unter mitarbeit von prof. boltenstern, dem bundesdenkmalamt der magistratsabteilung fuer architektur und dem kulturamt der stadt wien unter moeglichster schonung des bestandes, das sind vor allem die bekannten, weithin sichtbaren loewenpylonen, gestaltet werden.

die gesamtkosten dieser arbeiten werden mit 19,3 millionen schilling angenommen, die sich auf drei raten zwischen 1970 und 1972 verteilen. zu den kosten der stahlwasserbauarbeiten leistet das bundesministerium fuer bauten und technik im rahmen des hochwasserschutzprojektes der stadt wien einen fuenfzigprozentigen zuschuss.

hohe wiener auszeichnung fuer bundesraetin muhr

11 wien, 11.8. (rk) in der am dienstag unter vorsitz von Landeshauptmann bruno m a r e k abgehaltenen sitzung der wiener Landesregierung wurde auf antrag von stadtraetin maria j a c o b i beschlossen, der ehemaligen abgeordneten zum bundesrat, rudolfine m u h r , anlaesslich der vollendung ihres 70. lebensjahres in wuerdigung ihrer bedeutenden leistungen um das kommunalwesen das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen.

rudolfine muhr, gebuertige wienerin, steht seit ihrem 19. lebensjahr in der politik. nach beendigung des zweiten weltkrieges wurde sie von der sozialistischen partei oesterreichs in den wiener landtag und gemeinderat entsandt, wo sie die interessen des 13. bezirktes vertrat. waehrend ihrer zugehoerigkeit zu diesen koerperschaften war sie im personalaus- schuss und im gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen taetig. 1949 wurde sie in den bundesrat entsandt, dem sie 20 jahre lang angehoerte. sie war stets eine hartnaeckige verfechterin der interessen des landes wien, darueber hinaus galt ihr besonderes interesse der sozialpolitik und der gesellschaft- lichen besserstellung der frau.

der zeitpunkt der feierlichen ueberreichung dieser hohen auszeichnung durch den Landeshauptmann wird rechtzeitig mitgeteilt.

1437

ein wartehaueschen auf der kreuzung Lerchenfelder guertel-koppstrasse

12 wien, 11.8. (rk) an der kreuzung Lerchenfelder guertel - koppstrasse, und zwar naechst jener seite der bruecke ueber die stadtbahn, an der die aus der stadt kommenden autobusse der linie 48 stehenbleiben, wird von den verkehrsbetrieben ein wartehaues- chen aufgestellt. ueber die dazugehoerige baubewilligung referierte stadtraetin dr. maria schaumayer dienstag im wiener stadtsenat.

1441

wiener kinderfreibaeder: anregung fuer budapest

14 wien, 11.8. (rk) "das nehmen wir als anregung mit nach hause", erklarten die fuef ungarischen baederexperten, nachdem sie bei ihrem dreitaegigen wien-besuch (10. bis 12. august) auch durch zwei kinderfreibaeder gefuehrt worden waren.

dr. oedoen s z a k a l l , baederdirektor von budapest, war mit seinen vier leitenden mitarbeitern nach wien gekommen, um hier erfahrungen zu sammeln. auf dem programm der gaeste standen auch das gaensehaefel und das krapfenwaldblbad.

bei einem mittagessen im rathauskeller hatten die ungarischen baederfachleute gelegenheit, mit wiens baederstadtrat hubert p f o c h und den leitenden herren der staedtischen baederverwaltung (senatsrat w u c z k o w s k i , oberbaurat l a u s c h a , amtsrat w e i k h a r t) fachgespraeche zu fuehren. die sprachverschiedenheit gab nur zu einem einzigen missverstaendnis anlass, als naemlich stadtrat pfoch erwaehte, dass "wir jedes jahr mit dem bau von zwei baedern beginnen". frage der ungarer: "in oesterreich?" pfoch: "nein, in wien."

stadtrat pfoch erlaeuterte dann seinen gaesten ausfuehrlich das baederkonzept der stadt wien, das in sieben jahren die errichtung von vierzehn baedern mit einem kostenaufwand von 500 millionen schilling vorsieht.

donau: lage leicht entspannt, gedaempfter optimismus

15 wien, 11.8. (nk) diensttag um 14 uhr: erleichterung in den 12 hochwasserexposituren und in der zentrale der magistrats-abteilung 29: das alamierende steigen des wasserstandes ist vorbei, die donau steigt nur mehr um einen zentimeter pro stunde. wasserstand um 14 uhr: 6,64 meter an der reichsbruecke. die ueberflutung des rechten donauflufs waere erst bei sieben meter zu befuerchten.

die zwoelf ''gefechtsstaende'' am strom sowie die magistrats-abteilung 29 haben auf 24-stunden-dienst umgeschaltet. trotzdem geben sich die verantwortlichen zuversichtlich: sorgenkind nummer eins, der inn, befindet sich im sinken, aus tirol werden keine bedeutenden niederschlaege gemeldet.

noch gibt es allerdings eine weitere ''spitze'' zu bewaeltigen: in ingolstadt ist die donau in der nacht von montag auf diensttag um zwei meter gestiegen. in etwa zwei tagen wird diese spitze - allerdings stark gemildert - nach wien kommen.

1519

preisguenstige gemuese- und obstsorten

13 wien, 11.8. (nk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 2 schilling, karotten 5 schilling, paradeiser 6 bis 7 schilling je kilogramm, paprika 50 groschen je stueck.

obst: birnen (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, marillen 4 bis 6 schilling, pfirsiche 7 bis 9 schilling, wassermelonen 5 schilling je kilogramm.

1439

schweinehauptmarkt vom 11. august

16 wien, 11.8. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzuführen in-land: 2.823, davon 7 durchläufer. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: extrem 18 bis 18,60 (18,70 - 20 stueck), 1. qualitaet 17,50 bis 17,80, 2. qualitaet 16,50 bis 17,40, 3. qualitaet (15,50 - 45 stueck), 16 bis 16,40, zuchten extrem 13,50 bis 14,50, zuchten 12 bis 13,20, altschneider 10 bis 11.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehrte sich um 16 groschen je kilogramm und betraegt 17,08. aussermarktbezeuge in der zeit vom 7. bis 11.8. (ohne direkteinbringung) 149 stueck.

pferdehauptmarkt vom 11. august

17 wien, 11.8. (rk) auftrieb: 16 stueck, herkunft der tiere: 15 aus niederoesterreich, 1 aus dem burgenland. verkauft wurden als schlachttiere 6, 10 blieben unverkauft.

notierungen: pferde extrem 12, 1. qualitaet 11,30 , 3. qualitaet 9 bis 9,50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 9 groschen je kilogramm und betraegt 9,97.
1531